



Amtliche Mitteilung  
An einen Haushalt  
Postgebühr bar bezahlt



## Gemeinde Dietach

Nr. 16/2001 vom 17.12.2001

# Mitteilungsblatt

Liebe Dietacherinnen, liebe  
Dietacher!

Der Jahreswechsel lädt dazu ein, einen kurzen Rückblick auf einige besondere Aktivitäten des abgelaufenen Jahres zu tun.

Die vom Kulturausschuss organisierten 3 Kabarettabende waren ein Volltreffer und jedes Mal ausverkauft. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung am 25. Jänner 2002.

Ein voller Erfolg war auch der Gesundheitstag im März. Die Aktivitäten der Aktion „Gesunde Gemeinde“ gemeinsam mit unseren Vereinen kommen sehr gut an.

Das Großereignis des Jahres war das Bezirks-Musikfest im Feichterstadl. Über 1000 Musiker und viele Besucher erlebten ein bestens organisiertes Viertagesfest.

Die KIKUDI Festwoche „Ein ganzes Dorf ist Bühne“ hat weit über die Gemeindegrenzen Beachtung gefunden. Um solche Feste zu organisieren braucht man immer aktive Vereine. Aber auch beim Kinderfasching, der Ferienaktion, Grenzwanderung, Kultur Ausflug, Egonistenbühne usw.

überall sind aktive ehrenamtliche Mithelfer notwendig, die organisieren und mithelfen. Ich danke allen, die unsere Kulturaktivitäten unterstützen.

Besonders gut entwickelt hat sich unsere Bibliothek. Dafür danke ich dem ganzen Team rund um Magdalena Riepl. Für die gute Führung der Bibliothek erhielt sie vom Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Verdienstmedaille des Landes OÖ. Herzlichen Glückwunsch!

Wie Sie sicher bemerkt haben, wird der Kulturkalender alle Jahre umfangreicher, immer wieder kommen neue Veranstaltungen dazu. Ein Dank gilt den Vereinen, die unseren Gemeindegürgern immer wieder neue Möglichkeiten anbieten, sich im Gemeindeleben zu integrieren.

Auch die Sportvereine brauchen immer mehr Platz, ob für Gymnastik, Fußball, Turnen oder Tischtennis. So wird es auch immer dringender, unsere geplante Veranstaltungshalle für Kultur und Sport zu errichten.

Besonders bedanke ich mich auch für die gute Zusammenar-

beit mit der Pfarre, dem Kindergarten und der Volksschule. Ich danke auch den Aktiven im Jugendzentrum und beim Zwergerltreff.

Allen Mitarbeitern im Gemeindedienst danke ich für die besonders freundliche und rasche Erledigung vieler Wünsche unserer Gemeindegürgern.

Auch in diesem Jahr wurde viel geplant und geschaffen. Es war ein arbeitsreiches Jahr, z.B.

Kanalbau in Stadtkirchen, Wasserleitungsausbau, Kreisverkehr am Friedmannberg, Neubau der Weba -Strasse und Strassen-sanierungen.

Doch neben der vielen Arbeit sollen wir auch Zeit für Familie und Freunde finden, Zeit zum Ausspannen und zum Erholen.

Zeit, wie der Advent sein sollte, eine ruhige beschauliche Vorweihnachtszeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine frohe, friedliche Weihnachtszeit und Erfolg, Glück und Gesundheit für das Jahr 2002.

Ihr Bürgermeister  
Karl Schweinschwaller

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2001

Das Haushaltsjahr 2001 schließt durch die Umstellung von Schilling auf Euro heuer schon mit dem 31. Dezember 2001. Da die Kommunalabgabe für den Monat Dezember erst am 15. Jänner 2002 fällig ist, haben wir im Rechnungsjahr 2001 weniger Einnahmen. Dadurch verringert sich der Nachtragsvoranschlag.

Die Einnahmen und Ausgaben sind mit S 41,395.000,-- Mill. ausgeglichen.

Zuerst die gute Nachricht:

Die Steuerhebesätze bleiben auch im nächsten Jahr gleich.

Aber die Gebühren für Wasser und Kanal müssen auf die vom Land festgesetzten Mindestgebühren erhöht werden.

Die Müllentsorgung ist derzeit sehr defizitär. Über S 110.000,-- Abgang sind für 2001 zu erwarten. Daher wird die Banderole um S 5.-- teurer und die jährliche

Grundgebühr müssen wir um S 50.-- (S 25.-- bei 1 Personen Haushalt) erhöhen.

Aber auch das wird nicht reichen. Wir wissen, dass der Bezirksabfallbeitrag stark erhöht wird und auch die Deponiegebühren weiter steigen. Es wird für die Zukunft wahrscheinlich ein System notwendig, wo der Müll nach Gewicht verrechnet wird.

Wir sind derzeit im Vergleich mit den Nachbargemeinden bei den Müllgebühren sehr günstig.

Die Zufahrtsstraße zu den Häusern Hochleitner, Hirner, Haider und Eicher in Stadtkirchen wurde in das öffentliche Gut übernommen.

Wir möchten südlich von den Asphaltstockbahnen unsere geplante zukünftige Sport- und Kulturhalle errichten. Dazu müssen das örtliche Entwicklungskonzept und der Flächen-

widmungsplan geändert werden. Auch den Optionsvertrag mit dem Grundverkäufer haben wir beschlossen.

Zwischen der Firma Thermostrom und der zukünftigen Westumfahrung von Dietachdorf ist ein Fachmarktzentrum mit einer Verkaufsfläche von über 13.000 m<sup>2</sup> geplant. Über 100 neue Arbeitsplätze können dabei entstehen.

Vor der Widmung solch großer Geschäftsgebiete ist ein Raumordnungsprogramm des Landes erforderlich. Die Gemeinde kann dazu eine Stellungnahme abgeben.

Wir wollen in erster Linie den Bestand unserer Nahversorger gewährleisten. Für Mitte Jänner 2002 ist eine Besprechung mit den Antragstellern geplant.

<b>Abgabenart</b>
Wassergebühr nach Verbrauch pro m <sup>3</sup>
Wasserpauschale. bis 1.500 m <sup>2</sup> Fläche pro Jahr.
Kanalgebühr nach Verbrauch / m <sup>3</sup>
Kanalgebühr Personenpauschale pro Vierteljahr
Zählermiete pro Vierteljahr (3 m <sup>3</sup> -Zähler)
Mülltonne pro Abfuhr (Banderole.)
Müll-Container pro Abfuhr (Banderole)
Biotonne 23 l pro Vierteljahr
Biotonne 40 l pro Vierteljahr
Biotonne 110 l pro Vierteljahr
Müllabfuhr-Grundgebühr pro Jahr für Ein-Personen-Haushalte
Müllabfuhr-Grundgebühr pro Jahr für Mehr-Personen Haushalte
Hundeabgabe pro Hund
Hundeabgabe pro weiteren Hund
Hundeabgabe für Wachhunde
Hundemarke
Wasseranschlussgebühr pro m <sup>2</sup> der Bemessungsgrundfläche
Mindestwasseranschlussgebühr
Kanalanschlussgebühr pro m <sup>2</sup> der Bemessungsgrundfläche
Mindestkanalanschlussgebühr



## Hinweise zur Schuldnerberatung

Nahezu jeder Verbraucher hat, zumindest kurzfristig, schon einmal Schulden gehabt, sei es durch die Aufnahme eines Kredites, Kontoüberziehung, durch Ratenkauf oder einen Gehaltsvorschuss.

Größere Investitionen, wie z. B. Eigenheim oder Auto können kaum getätigt werden ohne auf eine Kreditfinanzierung zurückzugreifen.

Schulden zu haben ist alltäglich geworden. Doch zwischen Schulden zu haben und überschuldet zu sein liegt oft nur ein kleiner Schritt.

Aufgrund veränderter Einkommensverhältnisse durch Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Scheidung kann aus Schulden die man gut im Griff hatte, plötzlich eine Überschuldungssituation werden. In diesem Fall ist es notwendig schnell eine Lösung zu suchen und das Problem nicht zu verdrängen.

### Die Schuldnerberatung

➤ erarbeitet mit Ihnen gemeinsam einen Überblick über die gesamte Schulden-situation und informiert Sie über Lösungsmöglichkeiten

➤ bietet Hilfe zur Selbsthilfe. Was Sie nach der Beratung selbst tun können, das erledigen Sie auch selbst.

➤ kann wirksam helfen wenn Sie bereit sind zu einer ehrlichen Aufarbeitung Ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage.

➤ kann keine finanzielle Unterstützung gewähren, vermittelt auch keine Kredite. Sie kann mit Ihren Gläubigern über Problemlösungen verhandeln, aber sie organisiert keine Umschuldungen.

➤ behandelt Ihre Angaben vertraulich und kostenlos

Beginnen Sie möglichst frühzeitig mit dem Sammeln und Ordnen aller Unterlagen wie, Kreditverträge, Kontoauszüge, Gläubigerliste usw .

Entschließen Sie sich zu einem Beratungsgespräch, dann ist es notwendig einen telefonischen Beratungstermin zu vereinbaren und alle notwendigen Unterlagen mitzubringen.

Rufen Sie einfach an, wenn Sie Fragen haben oder einen Termin vereinbaren wollen.

**Schuldnerberatung ,  
4400 Steyr  
Bahnhofstr. 14/2  
Tel.: 07252/52 310**

Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auch in der Sozialberatungsstelle Sierning Roswitha Neubauer, Tel. 07259/6012-63

## Wir suchen einen Vorarbeiter für den Bauhof

Auf Grund von Personaländerungen im Bereich der Außendienstmitarbeiter bei der Gemeinde Dietach wird die Stelle eines **Vorarbeiters für den Bauhof** gemäß § 8 des Oö. Gemeindebediensteten-Gesetzes 2001 öffentlich ausgeschrieben. Falls Sie Interesse an dieser sicherlich sehr verantwortungsvollen Tätigkeit haben, müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- 1) Leitung des Bauhofes, Einteilung der Arbeiten, Überwachung der Arbeiten, Koordination mit der Amtsleitung, Ideeneinbringung für Verbesserungen im Bereich der kommunalen Einrichtungen. Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden, Überstunden besonders in Zeiten des Winterdienstes.  
Einstufung: Vb II, p2
- 2) Bei Eignung nach einer halbjährigen Probezeit kann das Dienstverhältnis auf unbefristete Zeit eingegangen werden.
- 3) Das Auswahlverfahren wird vom Personalbeirat durchgeführt.
- 4) **Bewerbungsfrist: Freitag, 11. Jänner 2002**
- 5) Besondere Anstellungserfordernisse: EU-Bürger, Führerschein der Gruppen B, C und E, ev. G, Ausbildung in der Baubranche und abgeschlossene Facharbeiterprüfung bzw. ähnliche Berufe Mindestens 5 Jahre (od. mehr) Praxis als Vorarbeiter bzw. Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern erwünscht.
- 6) Die Bewerbung hat ein handschriftlichen Lebenslauf, Zeugnisse über die Berufsausbildung und Nachweise der verlangten Führerscheingruppen sowie Arbeitsbestätigungen der bisherigen Arbeitsplätze zu enthalten.

Wir bieten bei Eignung einen sicheren Arbeitsplatz bzw. angenehmes Betriebsklima und würden uns freuen, einen engagierten Mitarbeiter bzw. Vorarbeiter für den Bauhof, welcher Interesse an der Öffentlichkeits- bzw. kommunalen Arbeit hat in unserem Team begrüßen zu können.



## Procon übergibt die ersten Wohnungen in der Thallingenstrasse an die Besitzer



Am 7. Dezember 2001 konnten die Schlüssel für die Wohnungen der ersten beiden Wohnblocks an die neuen Mitbürger übergeben werden.



Zusammensitzen kennenlernen. Die Wohnungen des "GRÜNEN DORFES" sind bezugsfertig mit Parkettboden ausgestattet und verfügen alle über Terrasse oder Balkon. Ein Kinderspielplatz und ein großes Schwimmbiotop bereichern das neue Wohngebiet.



Nach Übergabe der restlichen von insgesamt 31 ÖKO-Wohnungen wird im Frühjahr natürlich ein richtiges "Kennenlernfest" veranstaltet. Die Zugezogenen werden dabei die Gemeindestrukturen, Gemeindevertreter, Wirtschaftstreibende aber vor allem die neuen Nachbarn bei einem gemütlichen



Nochmals ein herzliches "Grüß Gott" an unsere neuen Gemeindebürger und die besten Wünsche für die weitere Zukunft.

*Herr Bürgermeister Schweinschwaller begrüßte die soeben zugezogenen neuen Dietacher persönlich mit einem kleinen Blumengruß.*



## Christbaum-Entsorgung

Die Gemeinde Dietach bietet wieder die **Entsorgung der Christbäume** an. Die gewünschte Abholung der Christbäume ist **bis spätestens Dienstag, 8. Jänner 2002, 17.00 Uhr**, am Gemeindeamt Dietach (Tel.Nr. 38001) **zu melden**. Die Christbäume müssen frei von nicht kompostierbarem Material (Lametta, Engelshaar, usw.) sein und sind am Straßenrand gut sichtbar bis spätestens 8.00 Uhr am Abholtag zu lagern. Die **Abholung wird nur am Mittwoch, 9. Jänner 2002 ab 8.00 Uhr durchgeführt**.

## Banderolen-Rückgabe Terminänderung

Nicht verbrauchte Banderolen (bis max. 3 Stück) für das Jahr 2001 können (entgegen der Ankündigung im Müllkalender 2002) **nur noch bis**

**Freitag, 28. Dezember 2001, 12.30 Uhr**, am Gemeindeamt Dietach zurück gegeben werden.

## Feiertagsregelung am Gemeindeamt Dietach

Das Gemeindeamt ist am 24., 25., 26. und 31. 12. 2001 geschlossen. Für unsere Bürger stehen wir wieder ab Mittwoch 2. Jänner 2002 zur Verfügung.



### Ein herzliches „Danke-schön“ von Frau Zukunftsministerin Elisabeth Gehrler

#### 2001 Internationales Jahr der Freiwilligen

Zu einer Dankesfeier lud die Bundesministerin aus ganz Österreich 180 Lehrer in die Hofburg nach Wien. Diese Pädagogen wurden für ihren langjährigen außerschulischen Einsatz geehrt. Aus dem Schulbezirk Steyr-Stadt war Hauptschuloberlehrer Norbert Tanzer nach Wien geladen. Seine Tätigkeit als Lehrervertreter

seit mehr als 25 Jahren, seine aktive Mitarbeit in vielen örtlichen Vereinen und das Mitgestalten der Gemeindepolitik waren die Gründe für seine Nominierung. Norbert Tanzer und seine Berufskollegen wurden aufgrund ihrer außergewöhnlichen Tätigkeiten vorgestellt und Frau Ministerin Gehrler überreichte Urkunden und Geschenke.



### Der Dietacher Josef Waizinger wurde Internationaler Tischtennis-Oberschiedsrichter

Über einen großen Erfolg durfte sich Herr Josef Waizinger freuen. Nachdem er schon seit 1994 als Internationaler Schiedsrichter (mit Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften) tätig war, wurde er nun nach bestandener Prüfung in Bayreuth zum „Internationalen Oberschiedsrichter“ ernannt. Er ist damit der erste Österreicher von weltweit nur etwa 90 Oberschiedsrichtern im Tischtennis-sport. Seine nächsten Einsätze im Dezember 2001 in Lissabon und bei den „Austrian Open“ von 23. bis 27.1.2002 in Wels, einem der größten europäischen Tischtennisturniere, sind bereits fixiert. Dass Josef Waizinger in der Bezirksklasse Ost auch selbst aktiv Tischtennis spielt, soll nicht unerwähnt bleiben.



### Hohe Auszeichnung des Landes für Frau Magdalena Riepl

Kompetente und liebenswerte Beratung, ein attraktives Medienangebot und ihr engagiertes, flexibles Team - das gehört zu Frau Riepls Erfolgsrezept seit der Eröffnung der Dietacher Bibliothek im Juni 1994. Eine Lesewelt besonderer Art entstand durch Frau Riepls gute Zusammenarbeit mit Gemeinde und Pfarre und durch ihre ansteckende Begeisterung für alles Lesbare.

Jährlich können bei 6500 vorhandenen Medien 12000 Entlehnungen registriert werden - das ist ein rekordverdächtige Zahl in einem Dorf mit 2500 Einwohnern.. Magdalena Riepl ist es zu ver-

danken, dass neben Büchern auch Spiele, CDs und Videos bereit stehen. Während der wirklich leserfreundlichen Öffnungszeiten wird seit 1998 auch der Internetzugang für Computereaks ermöglicht. Durch ihren lobenswerten Einsatz ge-

lang es Frau Riepl das Qualitätssiegel für die Dietacher Vorzeigebücherei zu erhalten und unter großem Lob überreichte ihr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am 26. November 2001 die Verdienstmedaille des Landes OÖ.

Lesen beflügelt, lautet ein Slogan - Frau Magdalena Riepl ist der Beweis dafür.



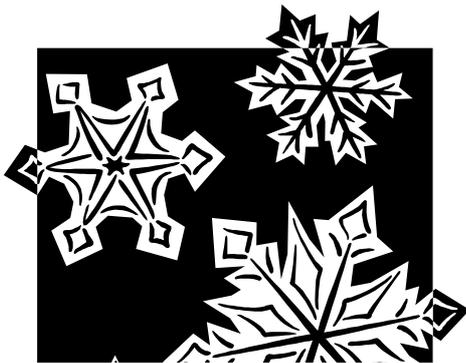
### Stammtisch für pflegende Angehörige

Der nächste Stammtisch für pflegende Angehörige findet wegen der Feiertage am **Mittwoch, 2. Jänner 2002** im *Haus der Kultur in Wolfertn, Leharstraße*, statt. Dann werden die Stammtische wieder wie gewohnt jeden letzten Mittwoch im Monat (30. Jänner 2002) um 19.00 Uhr abgehalten.

## \*\*\* Bücherei Nachrichten \*\*\* Bü

### Audit zum Qualitätssiegel

Am Montag, 19. November 2001 wurde die Bücherei von drei Mitgliedern des Forums für Erwachsenenbildung bezüglich der Anforderungen des Qualitätssiegels überprüft. Sie haben uns eine ausgezeichnete Bewertung ausgesprochen und zu dieser erfolgreichen Kooperation von Gemeinde- und Pfarrbücherei gratuliert. Wir freuen uns sehr über diese positive Bestätigung unserer Arbeit.



### Weihnac

An den fo  
Bücherei  
6. Dezemb  
24./25. ur  
31. Dezen  
01. und 0

# EDV- INFO - in der Büchere

vom Senior bis ,

- ❖ Informiere dich **kostenlos** über EDV- (Dauer, Kosten, etc.)
- ❖ Probiere zum ersten Mal einen PC aus!
- ❖ Für Kenner und Könnner: Sag uns Dein in welchen Bereichen willst Du Dein Wis
- ❖ Wir gestalten das Kursprogramm indivi (Persönliche Beratung möglich)
- ❖ Beahlt wird keine Kursgebühr, sonde Unkostenbeitrag.

## BRANDSCHUTZ VERBÜRGT SICHERHEIT

### Brennende Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen dienen der Besinnung und der Freude.

Leider erhöhen sie jedoch auch die Gefahr von Bränden beträchtlich. Diese Gefahr ist umso größer, je älter das Weihnachtsgesteck, der Adventkranz oder der Christbaum ist. Ausgetrocknete Gestecke, Adventkränze oder Christbäume können "explosionsartig" verbrennen, was nicht selten zum Verlust einer ganzen Zimmer- oder Wohnungseinrichtung führen kann.

Um Christbäume möglichst lange frisch zu halten, sollten sie

- o bis zum Fest nicht in warmen Räumen aufbewahrt werden;
- o am besten in Gefäße mit Wasser gestellt werden;
- o nicht in der Nähe von Heizkörpern, Wärmestrahlern, Öfen usw. zur Aufstellung kommen.

SELBSTVERSTÄNDLICH IST AUF SICHEREN STAND ZU ACHTEN.

Kerzen müssen:

- o stabil befestigt werden;
- o so angebracht werden, dass sie nicht zu dicht unter Zweigen brennen

- (dies gilt auch für Spritzkerzen);
- o von oben nach unten angezündet und von unten nach oben gelöscht werden;
- o solange sie brennen, immer beaufsichtigt werden.

Auf ausreichenden Abstand zu sonstigen brennbaren Gegenständen (z.B. Vorhänge) ist zu achten.

Außerdem sollte für alle Fälle ein Eimer Wasser oder ein geeigneter Feuerlöscher bereitstehen.

### SICHERHEITSTIPPS zum JAHRESWECHSEL 2002

#### Auch wenn Sie zu Silvester selbst kein Feuerwerk veranstalten, Sie könnten doch Betroffene(r) sein.

Der unsachgemäße Umgang mit pyrotechnischen Artikeln verursacht nicht nur Verletzte und Tote, sondern auch Sachschäden, die erheblich sein können. Unkenntnis, Leichtsinn und Alkoholeinfluss sind die hauptsächlichen Ursachen für Tote, schwerste Unfälle und Brände durch Böller, Raketen und andere Feuerwerkskörper. Sogar Unbeteiligte kommen oft unschuldig zu Schaden.

Gefährliche Eigenbau-Böller:

Böller sind verboten!

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG: Beachten Sie bitte unsere Sicherheitstipps!

- o Sind Sie beim Böller- oder Raketenschießen Zuschauer, verfolgen

Sie das Geschehen sicherheitshalber nur aus größerer Entfernung.

- o Keinesfalls in Schussrichtung der Böller oder Raketen aufhalten.
- o Die Flugbahnen von Raketen hängen von Wind- und Schussrichtung ab, weshalb es auch sogenannte "Irrläufer" geben kann. Damit diese nicht in Wohnungen oder Häuser eindringen und Brände verursachen können, schließen Sie Fenster, Balkon- und Haustüren.
- o Raketen und Knallkörper können die Kleidung entzünden, offene Taschen und Kapuzen sind hier besonders gefährdet.

Wenn Sie sich als "Raketenschießer" betätigen beachten Sie bitte:

- o Kindern und Jugendlichen ist der Kauf und das Abschießen von Raketen gesetzlich verboten
- o Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand, sondern aus standsicher

verankerten Rohren oder leeren Sektflaschen

- o Beachten Sie die Abschussrichtung und die Flugbahn (Wind); verkürzen oder entfernen Sie nicht die Lenkstäbe der Raketen.
- o Zünden Sie Raketen und Feuerwerkskörper immer mit ausgestrecktem Arm an und treten Sie danach einige Schritte zurück.
- o Heben Sie versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort auf, es könnte sich um "Zeitzünder" handeln. Entzünden Sie sie auch später nicht nochmals. Vernichten Sie die "Versager" mit Wasser; nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!)

Für Fragen zum Thema stehen Ihnen die Experten der BVS-Brandverhütungsstelle für Oberösterreich gerne zur Verfügung:  
E-Mail: [office@bvs-linz.at](mailto:office@bvs-linz.at)  
Telefon: 0732/7617-0, Fax: 0732/7617-29

### Weihnachtsbaum-Spende

Der Christbaum für den Kirchenplatz und für Dietachdorf wurde heuer von der Familie Kaltenböck, Jupitergasse, zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Dietach bedankt sich sehr herzlich dafür.

### Dreijährige Fachschule Kleinraming

für Berufe im ländlichen Raum

### Tag der offenen Tür

Samstag, 10. Jänner 2002, 10.00 - 17.00 Uhr

Präsentation der sechs Ausbildungsschwerpunkte  
praktische Schülerarbeiten  
Vorstellung der Übungsfirma  
Flohmarkt (Bücher, Spiele, CD's, ...)  
Kinderbetreuung

Für Imbisse und Erfirchungen wird gesorgt.

## Außerordentlicher Familienzuschuss (AOFZ)

Mit der Einführung des österreichischen Kinderbetreuungsgeldes (KBG) für Geburten ab 1.1.2002 wurde auch eine Übergangsregelung für Mütter/Väter beschlossen, deren Kinder zwischen 1. 7. 2000 und 31.12.2001 geborden wurden und die Anspruch auf Karenzgeld oder eine ähnliche Leistung hatten. Diese Neuregelung des KBG bringt mit sich, dass lt. Berechnung der Abt. Statistik des Landes Oö. rund 4100 Mütter/Väter keine Unterstützung seitens des Bundes erhalten würden. Daher hat die öö. Landesregierung beschlossen, für **Mütter/Väter**, deren Kinder zwischen 1.7.2000 und 31.12.2001 geboren wurden und **die nicht in die Übergangsregelung des Kinderbetreuungsgeldes** (z.B. Verlängerung des Karenzgeldbezuges) **fallen**, den **Außerordentlichen Familienzuschuss (AOFZ)** einzuführen. Die Höhe des Zuschusses beträgt monatlich 40,00 Euro (=550,41 öS) und wird vom 1.1.2002 bis zum vollendeten 30. Lebensmonat des Kindes ausbezahlt. Der AOFZ ist nicht vom Einkommen abhängig und berücksichtigt auch Mehrlingsgeburten. Die Voraussetzung für den Erhalt des AOFZ sind:

➤ Wohnsitz bereits ein Jahr vor

der Geburt des Kindes, für den der Antrag gestellt wird, in Oberösterreich

- Geburt des Kindes zwischen 1.7.2000 und 31.12.2001
- Die Mutter/der Vater hatte für dieses Kind im genannten Zeitraum keinen Anspruch auf Karenzgeld (bzw. ähnliche Leistung)
- Durchführung aller Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
- Das Kind, für den der Antrag gestellt wird, muss alle öffentlichen Schutzimpfungen erhalten haben.

Weiters steht diesen Müttern/Vätern für Geburten bis 31.12.2001 bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen der **bisherige Familienzuschuss des Landes Oö. nach Geburt eines Kindes** zur Verfügung. Dieser vom Familieneinkommen abhängiger Familienzuschuss ist mit dem vom Amt der öö. Landesregierung aufgelegten Formblatt zu beantragen und **wird keinesfalls parallel mit dem Kinderbetreuungsgeld-Bezug** (bzw. dem verlängerten Karenzgeldbezug) **ausbezahlt**. Alle anderen Familienzuschüsse die vom Familienreferat abgewickelt werden, bleiben auch 2002 aufrecht (Schulbeginnhilfe, Schulveranstaltungshilfe, Familienautozuschuss, Mobilitätzuschuss)

## Winterdienst 2001/2002

Der Winter hat unübersehbar Einzug gehalten. Die Gemeinde ist, so wie in den Vorjahren, bemüht, den Winterdienst bestens durchzuführen. Die winterlichen Fahrverhältnisse können jedoch nicht mit sommerlichen Bedingungen verglichen werden. Die Ursachen der winterlichen Verkehrsunfälle liegen zum Großteil an zu hohen Geschwindigkeiten und schlechter Winterausrüstung der Fahrzeuge.

Auch wenn es immer wieder Beschwerden gibt, die Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Wittersituation. Es kann nur versucht werden, bei Schneefall und Glatteisbildung möglichst rasch Abhilfe zu schaffen. Unsere Mitarbeiter können aber nicht überall gleichzeitig sein. Darum wurde ein Einsatzplan erstellt, nach dem sich der Räum- und Streudienst zu halten hat. Die zeitliche Reihung richtet sich nach Wichtigkeit und Gefährlichkeit der Straßenzüge.

**Ein Bitte: Damit der Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann, werden Sie gebeten, die Straßen und Umkehrplätze zur Zeit der Schneeräumung und Streuung von parkenden Autos frei zu halten. Das Räumgerät braucht eine Breite von 3,50 m.**

Wir wünschen eine gute und unfallfreie Fahrt durch den Winter und danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

## Zwergertreff 2002

jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr  
im Pfarrsaal



Jänner: 08., 22.,  
Februar: 05. (Faschingsfest); 19.,  
März: 05., 19.,

April: 02., 16.,  
Mai: 14., 28.,  
Juni: 11., 25. (Abschlussfest)

## U 19 von Union Büro Shop Dietach wurde Herbstmeister

Unter der Leitung ihres neuen Trainers Werner Aschauer, der die Mannschaft von Walter Scherhammer im Herbst übernahm, konnte die neuformierte Mannschaft die Herbstmeisterschaften für sich entscheiden. Von neun Spielen wurde 8 Spiele gewonnen und nur eines verloren. Spannend war es jedoch bis zum letzten Spiel, da drei Mannschaften noch um den Meistertitel spielten. Union Büro Shop Dietach traf dabei in der letzten Runde auf Kirchdorf, die auch Anwärter auf den Meistertitel waren. Nach einer 0:1 Pausenführung für Kirchdorf gingen jedoch die Dietacher mit einem 3:1 Erfolg vom Platz und sicherten sich somit den Herbstmeistertitel vor Amateure Steyr. Die Torschützen waren für Dietach Jürgen Schönberger und zwei Mal Andreas Kettner. Ein Lob den

Trainern und der Mannschaft für die abgelaufene Meisterschaft. Auch die U 13 mit ihrem Trainer Erich Ratgeb wurde Vizemeister und schaffte somit den Aufstieg in die Oberliga. Beste Torschützen waren Markus Waizinger und Unur Ulas.

Die U 15 Mannschaft mit ihrem Trainer Wolfgang Sommer belegte den 4. Rang und verpasste somit den Aufstieg nur knapp.

Die U 11 mit ihren Trainern Rudi Mayr und Rene Krenn stiegen neu in den Meisterschaftsbewerb ein.

Neu bei Dietach ist ab Dezember ein Fussballkindergarten unter der Leitung von Hr. Wolfgang Sommer, der Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren trainieren wird.

Ein Dankeschön auch unserem Kampfmannschaftstrainer Helmut Kiss, der unseren jungen Spie-

lern immer wieder die Möglichkeit gibt, sich in der Kampfmannschaft zu beweisen. Auf diesem Weg möchte ich mich als Jugendleiter auch bei allen Trainern und unserem Obmann Alois Schopf sowie bei der Firma Büro Shop und Herrn Ing. Bruno Steiner für die Unterstützung im Nachwuchsbereich recht herzlich bedanken.

Die Herbstmeister: Trainer Werner Aschauer, Michael Wilfinger, Michael Kettner, Albert Forster, Gernot Kleinberger, Martin Reiningger, Martin Ziegler, Jürgen Schönberger, Andreas Balint, Patrik Zehetner, Paul Maier, Andreas Kettner, Gerald Büsser, Michael Herburger, Christian Sandmaier, David Suwa, Sascha Daurer.

Jugendleiter  
Wilhelm Kettner

## Tischtennis-Ortsmeisterschaft 2001

ASKÖ Honda Dietach und Union Dietach veranstalteten heuer bereits zum 23. Mal gemeinsam die TT-Ortsmeisterschaft. An zwei Tagen kämpften über 50 Sportbegeisterte um Titel, Pokale und

Sachpreise. Besonders erfreulich war, dass einige Jugendspieler für Überraschungssiege in den Herrenbewerben sorgen konnten. Vom generell gestiegenen Leistungsniveau konnten sich auch

einige Ehrengäste wie Bgm. Karl Schweinschwaller, Norbert Tanzer, Franz Grafeneder, Fritz Rodlmayr und Stefan Preiß überzeugen.

Die diesjährige Siegerliste:

Dietacher Ortsmeister Einzel:	Scharnreitner Stefan
Dietacher Ortsmeister Doppel:	Scharnreitner Stefan/Sulzer Andreas
Einzel ohne Vereinsspieler:	Schmidtke Jürgen
Doppel ohne Vereinsspieler:	Schmidtke/Metz
Mannschaftsbewerb:	Stammtisch Vollgas
Allg. Einzel bis Kreisklasse:	Prechtl Christian
Jugend Einzel:	Hinterleitner Gregor
Jugend Doppel:	Hinterleitner/Patscheider
Schüler Einzel:	Grünberger Daniel
Unterstufe Einzel:	Wagner Patrick



Bewerb: Schüler Einzel  
v.l.n.r. (hinten) Winkler Martin, Sulzer Ernst,  
Tanzer Norbert ;(vorne) Wagner Patrick,  
Grünberger Daniel, Breitschopf Lisa, Eschinger  
Birgit

Wir gratulieren nochmals allen Siegern und wünschen allen Dietachern und Dietacherinnen ein schönes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr.

# ÖSTERREICHISCHE TURN- UND SPORTUNION

USV **buro** *shop* Dietach



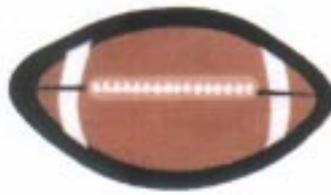
[www.usv-dietach.at](http://www.usv-dietach.at)

Landesverband OÖ.



[www.sportunion.at](http://www.sportunion.at)

**lädt ein zur ....**



# Erlebnis Turnstunde

Wer?:

Jungs und Mädels,  
zwischen 4 & 7  
Jahren

Wo?:

Im Turnsaal der  
Volksschule Dietach

Wann?:

jeden Donnerstag, ab  
29.Nov.01

Zeit:

15.30 – 16.45 Uhr



- ✓ Koordination
- ✓ Gruppenspiele
- ✓ Ballspiele

**Mitzubringen sind:** Turnschuhe mit heller Sohle, Sportbekleidung,  
Gute Laune und Fitness!!!

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich, euer Trainer

Wolfgang Sommer!!!

Mobil: 0676/6359931





**KABARETT**

**Schwanke & BEIM**

**WIRT IM FELD  
IN DIEBACHDORF**

**3'sammsitz'n  
beim  
Wirt im Feld**

Tel. 38 222, Fax 38 222-15, wif@b-shop.at

**EINTRITT:** EINZELKARTE € 10 140.-  
5 ABENDE ABO € 25 350.-

**VORVERKAUF:** VKB BANKEN  
STEYR UND UMGEBUNG  
GEMEINDEAMT DIETACH  
GASTHOF WIRT IM FELD  
BÜCHEREI DIETACH

Für mich, als Mensch.

**VKB|Bank**

VERANSTALTER: KULTURAUSSCHUSS DER GEMEINDE DIETACH



FREITAG, 25. JANUAR 2002

BEST  
OF

# BRENNESSELN

1930



richtig:  
BRENNESSELN

20 JAHR  
JUBILÄUM

"AN BESTEN  
NICATS  
NEUES"

POINTENJAGD  
OHNE  
ENDE



Steinischer  
Neim

These  
aus  
Osterreich

FREITAG, 8. MÄRZ 2002



Rudi  
Habringer

1930



Ein satirischer  
Herbstabend  
mit viel  
schöner  
schlager-  
musik  
und Jubiläumskavorken ....

Kansi  
Kindersen  
Lernt  
singen

*Lesebille  
nicht  
vergessen!*



Mühlviertler  
Biere

WIRSTE  
aus  
DIETACH

FREITAG, 22. MÄRZ 2002

MANNEN  
MANS  
ERBEN

1930



Ein kabarettistischer Abend mit:  
Feant, Rogert & Rudi  
und 90 Minuten "Frausenlose" Unterhaltung  
Problem des Abends: Was muss Vergeben können!



Kampftaler  
Weine  
fisch

aus Hofkirchen  
Brot aus  
Stadtkirchen